

Initiative Intelligente Vernetzung

Fakten zur Intelligenten Vernetzung im Sektor Bildung

Was bedeutet Intelligente Vernetzung im Bildungswesen?

Intelligente Netze lassen sich im Bildungswesen vielfältig nutzen. E-Learning-Angebote mit Videos oder Lernplattformen gehören ebenso dazu wie Lösungen zur Verwaltung und zur Vernetzung der Bildungseinrichtungen untereinander. Zum Einsatz kommen intelligente Netze dabei an Schulen und Universitäten, in der beruflichen Bildung sowie in der Fort- und Weiterbildung.

Vorteile Intelligenter Vernetzung im Bildungswesen

Ein leistungsfähiges Bildungssystem trägt maßgeblich dazu bei, Deutschlands Wirtschaft innovativer, produktiver und wettbewerbsfähiger aufzustellen. Das Konzept E-Learning ermöglicht es durch Intelligente Vernetzung, Bildungsangebote einfacher mit anderen, insbesondere beruflichen Verpflichtungen, in Einklang zu bringen. Denn Zeit, Ort, Tempo und Inhalte des Lernens können meist flexibel festgelegt werden. E-Learning kann die positiven Effekte von Bildung und Weiterbildung aber auch dadurch verstärken, dass der Zugang dazu einfacher wird. So eröffnen sich Bildungschancen für Menschen, die ansonsten keinen Zugang zu höheren Bildungseinrichtungen hätten. Darüber hinaus können durch Intelligente Vernetzung der administrativen Infrastruktur Verwaltungsprozesse von Bildungseinrichtungen einfacher, kundenfreundlicher und effizienter werden.

Wirtschaftliche Potenziale

Intelligente Lösungen in der Verwaltung von Bildungseinrichtungen sparen Geld. Bei E-Learning-Kursen fallen geringere Kosten an als bei traditionellen Präsenzveranstaltungen, denn es bedarf keines persönlich anwesenden Tutors, keiner Schulungsräume und keiner Reise- und Übernachtungskosten. Das Fraunhofer-Institut schätzt, dass durch eine bundesweite E-Learning-Plattform und eine einheitliche, IT-unterstützte Verwaltungsmodernisierung in Schulen und Hochschulen rund 3 Mrd. Euro jährlich eingespart werden können.¹ Hinzu kommen Wachstumseffekte durch E-Learning. Geht man von einem jährlichen Wachstumsimpuls durch Bildung und Weiterbildung von 20 Mrd. Euro aus und unterstellt einen zehnprozentigen E-Learning-Anteil, ergibt sich für Deutschland ein jährlicher Wachstumsbeitrag von rund 2 Mrd. Euro.²

¹ **Quelle:** Gesamtwirtschaftliche Potenziale intelligenter Netze in Deutschland, eine Studie des BITKOM und des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung ISI, BITKOM 2012.

² Ebd.

Herausforderungen

Bildungsinstitutionen nutzen zunehmend eine umfangreichere IT-Ausstattung und integrieren das Internet in den Unterricht. Das stellt finanziell, logistisch aber gerade auch didaktisch in vielen Fällen eine Herausforderung dar. Wichtig ist es sicherzustellen, dass Bildung auch bei einer weiteren Verbreitung von E-Learning ein soziales Erlebnis mit direkter Interaktion bleiben kann.

Zentrale Begriffe:

MOOC

Massive Online Open Courses (MOOCs) sind kostenlose Online-Kurse, die meist von Hochschulen angeboten werden und große Teilnehmerzahlen haben. MOOCs kombinieren Formen der Wissensvermittlung wie Videos, Lesematerial und Problemstellungen mit Foren, in denen Dozenten und Studenten miteinander kommunizieren und Gemeinschaften bilden können. Es gibt Plattformen dafür von diversen Anbietern.

Blended Learning

Das Konzept „Integriertes Lernen“ oder „Blended Learning“ ist eine Lernform, bei der die Vorteile von Präsenzveranstaltungen und E-Learning kombiniert werden. Es verbindet die Effektivität und Flexibilität der elektronischen Lernformen mit den sozialen Vorteilen der persönlichen Kommunikation und gegebenenfalls dem praktischen Lernen von Tätigkeiten. Präsenzphasen und Online-Phasen sind aufeinander abgestimmt.

Weitere Informationen und Kontakt:

Initiative Intelligente Vernetzung

www.netze-neu-nutzen.de

c/o Roland Berger Strategy Consultants GmbH

Bertolt-Brecht-Platz 3 | 10117 Berlin | Germany

Tel +49 30 39927 3300 | Fax +49 30 8968 3300

info@netze-neu-nutzen.de